

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 6. März 2024 bis
Donnerstag, 7. März 2024
Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten
Seite 108

Bezirk Beckum

Samstag, 17. Februar 2024
„Die Torheit Gottes“ und ich
Auszeit für Lehrende an Berufskollegs
Seite 109

Mittwoch, 17. April 2024
Tod und Trauer in der Schule
Bausteine zur Hilfestellung in
Krisensituationen
Seite 110

Bezirke Bocholt und Borken

Donnerstag, 18. April 2024
Bunte Börse
Austausch von Unterrichtsmaterialien
zu Themen freier Wahl
Seite 111

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Montag, 11. März 2024
Virtuelle Realität – Biblische Realität?
Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen
im Religionsunterricht
Seite 112

Mittwoch, 5. Juni 2024

Diskriminierung und Islamfeindlichkeit
Hilfestellungen im Umgang mit religiösen
Konfliktfällen im Religionsunterricht
Seite 113

Bezirk Ibbenbüren

Donnerstag, 21. März 2024
Ethische Fragen am Lebensende
Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der
aktuellen Diskussion
Seite 114

Bezirk Kleve

Dienstag, 23. April 2024
Instagram? – Aber bitte mit Konzept!
Nutzung von Instagram mit einem
geeigneten Kommunikationskonzept
Seite 115

Bezirk Lüdinghausen

Donnerstag, 29. Februar 2024
LÖCHER
Eine Unterrichtsreihe zur Klimakrise
Seite 116

Mittwoch, 10. April 2024
In Vielfalt lernen
Perspektiven für einen Religionsunterricht
in religiös diversen Klassen
Seite 117

Bezirk Marl

Donnerstag, 21. März 2024
Ethische Fragen am Lebensende
Sterbebegleitung und Sterbehilfe in
der aktuellen Diskussion
Seite 118

Bezirk Moers

Donnerstag, 21. März 2024
Ethische Fragen am Lebensende
Sterbebegleitung und Sterbehilfe
in der aktuellen Diskussion
Seite 119

Bezirk Münster I

Mittwoch, 21. Februar 2024
Social Media – Oder: Wie wir offenbar
den Zugang zur Welt verlieren
Seite 120

Mittwoch, 5. Juni 2024

Nur Anschlussfähigkeit oder doch mehr? –
Religionsunterricht anders denken
Unterbrechung als (religions-)pädagogische
Kategorie
Seite 121

Bezirk Münster II/Warendorf

Samstag, 17. Februar 2024
„Die Torheit Gottes“ und ich
Auszeit für Lehrende an Berufskollegs
Seite 122

Mittwoch, 17. April 2024
Lieber nicht so genau hinschauen?
Missbrauch in der Kirche als Thema des
Religionsunterrichts
Seite 123

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 10. April 2024
In Vielfalt lernen
Perspektiven für einen Religionsunterricht
in religiös diversen Klassen
Seite 124

Bezirk Rheine

Dienstag, 5. März 2024
Das Schwein – Ein Schnitzel auf vier Beinen?
Tierethik im Kontext von Konsum und
Schöpfungsverantwortung
Seite 125

Bezirk Steinfurt

Sonntag, 4. Februar 2024
HIOB
Besuch des Schauspiels am
Wolfgang-Borchert-Theater in Münster
Seite 126

Überregional

DIENSTGESPRÄCH DER BEZIRKS- BEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1
.....

TERMIN

Mittwoch, 6. März 2024,
16 Uhr bis
Donnerstag, 7. März 2024,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung wird
unterstützt vom Institut für
Lehrerfortbildung, Essen.

Bezirk Beckum

„DIE TORHEIT GOTTES“ UND ICH

Auszeit für Lehrende an Berufskollegs

Kursnummer BK 1
.....

Einen Tag für sich, um mit anderen zusammen:

- aus dem Alltag herauszukommen in der kontemplativen Atmosphäre des Klosters Vinnenberg und seiner Umgebung,
- ins Gespräch zu kommen,
- über einen Gott nachzudenken, der in seiner Schwachheit uns entgegenkommt, und dabei
- theologisch Interessantes zu lesen (zugrunde gelegte Lektüre: John D. Caputo, „Die Torheit Gottes“ [Ausschnitte]).

TERMIN

Samstag, 17. Februar 2024,
9 bis 19.30 Uhr

Ort

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte

Referent, Referentin

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Referent für Religionspädagogik
im Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Ricarda Wesener
Religionslehrerin und
Beauftragte für den Bezirk
Münster II/Warendorf, Münster

Anmeldung

bis zum 14. Januar 2024 an
Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Kosten

39 Euro

Bezirksleitung

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirk Beckum

TOD UND TRAUER IN DER SCHULE

Bausteine zur Hilfestellung in Krisensituationen

Kursnummer BK 2
.....

Todesfälle in der Schule stellen alle Beteiligten vor eine besondere Herausforderung.

Wie können wir als (Religions-)Lehrerinnen und -lehrer angemessen reagieren? Was und wie nützt ein Trauerkoffer? Patentrezepte gibt es nicht, aber viele Bausteine, die in akuten Krisensituationen helfen und entlasten können.

Ulrike Rohe, Referentin für Religionspädagogik im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, stellt im Rahmen dieser Fortbildung solche Bausteine vor. Ziel ist es, in den oben genannten Situationen mehr Sicherheit zu haben, eine innere Haltung der Ruhe und Bereitschaft zu entwickeln und einfach nur da zu sein.

TERMIN

Mittwoch, 17. April 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Beckum
Hansaring 11
59269 Beckum

Referentin

Ulrike Rohe
Erzbischöfliches Generalvikariat
Paderborn

Anmeldung

bis zum 8. April 2024 an

Ute Tusch

ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung

Ute Tusch

ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirke Bocholt und Borken

BUNTE BÖRSE

Austausch von Unterrichtsmaterialien zu Themen freier Wahl

Kursnummer BK 3
.....

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir Unterrichtsmaterial zu verschiedenen Themen des Religionsunterrichts tauschen. Jeder und jede Teilnehmende wird gebeten, einen erfolgreich erprobten Unterrichtsentwurf mitzubringen. Das Thema ist frei wählbar. Nach Möglichkeit sollte der Entwurf auch digital vorliegen. Wir planen in Abstimmung mit den Teilnehmenden, während dieser Veranstaltung mindestens zwei Entwürfe zu besprechen.

TERMIN

Donnerstag, 18. April 2024,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Josefstraße 10
46325 Borken

Leitung

Sarah Hermanski
Sabine Essing

Anmeldung

bis zum 11. April 2024 an
Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

Bezirksleitung Bocholt

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirksleitung Borken

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirk Coesfeld/Ahaus

VIRTUELLE REALITÄT – BIBLISCHE REALITÄT?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Kursnummer BK 4
.....

VR ist die Abkürzung für Virtuelle Realität. Mithilfe von VR-Brillen kann man in eine andere, computerbasierte Welt eintreten und mit ihr und in ihr auch interagieren.

Voraussetzungen für das Eintauchen in eine andere Welt lassen sich bereits in der Bibel finden: „Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“ (2 Kor 4,18). Paulus beschreibt hier die Fähigkeit von Christen, sich auf die Perspektive einer anderen, nicht ganz greifbaren Welt einzulassen.

Anhand eines konkreten biblischen Unterrichtsvorhabens wird es zunächst eine allgemeine praktische Einführung in die Nutzung von VR-Brillen geben, um auf dieser Grundlage biblische und historische Orte mit deren Hilfe virtuell aufzusuchen. Anschließend werden Chancen und Grenzen des Einsatzes im Religionsunterricht beraten und reflektiert.

TERMIN

Montag, 11. März 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg für Technik
Lönsweg 24
48683 Ahaus

Referentin

Sophia Dohle

Anmeldung

bis zum 28. Februar 2024 an
Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Bezirksleitung

Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Bezirk Coesfeld/Ahaus

DISKRIMINIERUNG UND ISLAMFEINDLICHKEIT

Hilfestellungen im Umgang mit religiösen Konfliktfällen im
Religionsunterricht

Kursnummer BK 5
.....

„Wegweiser“ ist ein innovatives Präventionsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Es will den Einstieg vorwiegend junger Menschen in den Islamismus verhindern und sich auch schon um diejenigen kümmern, die beginnen, sich für die islamistische Ideologie zu interessieren.

Das Team von „Wegweiser“ stellt im Rahmen dieser Veranstaltung zunächst das Programm und vor allem die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung von (Religions-)Lehrenden an Berufskollegs in Ahaus und Coesfeld vor.

Anschließend wird es um Radikalisierungsverläufe bei jungen Menschen gehen: Wie können wir als Lehrkräfte diese gefährlichen Einstellungen bereits in den Anfängen erkennen? Wie können wir in konkreten Fällen damit umgehen und was ist präventiv hilfreich?

Anhand praktischer Übungen werden (rhetorische) Strategien entwickelt und eigene Handlungsmöglichkeiten erprobt, um radikalen Aussagen zu begegnen.

TERMIN

Mittwoch, 5. Juni 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pictorius-Berufskolleg
Borkener Straße 23
48653 Coesfeld

Referent, Referentin

N. N.
Wegweiser-Team für die Kreise
Borken und Coesfeld

Anmeldung

bis zum 27. Mai 2024 an
Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Hinweis

Bitte bringen Sie ein digitales
Endgerät mit, um KI ausprobieren zu können.

Bezirksleitung

Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Bezirk Ibbenbüren

ETHISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE

Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der aktuellen Diskussion

Kursnummer BK 6
.....

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist in seinem Urteil insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (Deutschlandfunk) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem „zur Last zu fallen“.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird anhand verschiedener Medien die komplexe Situation multiperspektivisch beleuchtet, unter anderem mit Hilfe von Ferdinand von Schirachs Theaterstück „Gott“ (2020), in dem (wie schon im Drama „Terror“) das Publikum schließlich zur eigenen Entscheidung aufgefordert wird.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Ludger Tünnißen
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024 an das
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung der Bezirke Marl
und Moers sowie des Instituts
für Lehrerfortbildung, Essen,
statt.

Bezirksleitung

Reinhold Berg
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirk Kleve

INSTAGRAM? – ABER BITTE MIT KONZEPT!

Nutzung von Instagram mit einem geeigneten Kommunikationskonzept

Kursnummer BK 7
.....

Wie können wir Schülerinnen und Schüler kommunikativ erreichen? Ein Artikel in der Tageszeitung hilft da nicht weiter, und auch Facebook ist für diese Zielgruppe nicht mehr zeitgemäß.

Erreichbar sind Jugendliche und junge Erwachsene allerdings über Instagram. Das bild- und videoclipbasierte Netzwerk bietet viele Chancen, Informationen zielgruppengerecht zu übermitteln. Wie aber händelt man einen Kommunikationskanal, der 24/7 aktiv und immer auch ein Stück unberechenbar ist? Dies kann mit einem geeigneten Kommunikationskonzept gelingen (das ist gar nicht so kompliziert, wie es sich anhört)!

Wir werden gemeinsam über ein Kommunikationskonzept und über Instagram sprechen – und vielleicht steht am Ende der Fortbildung sogar ein gemeinsamer Post.

TERMIN

Dienstag, 23. April 2024,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Kleve
Felix-Roeloffs-Straße 7
47533 Kleve
Raum 1.0.63

Referentin

Jule Geppert
Bischöfliches Generalvikariat
Münster, Abteilung Medien-
und Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung

bis zum 16. April 2024 an
Dominik Welbers
[dominik.welbers](mailto:dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de)
[@berufskolleg-kleve.de](https://www.instagram.com/berufskolleg-kleve.de)

Bezirksleitung

Dominik Welbers
Fon 02821 74470
[dominik.welbers](mailto:dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de)
[@berufskolleg-kleve.de](https://www.instagram.com/berufskolleg-kleve.de)

Bezirk Lüdinghausen

LÖCHER

Eine Unterrichtsreihe zur Klimakrise

Kursnummer BK 8
.....

Die Löcher, die aufgrund des unersättlichen menschlichen Energiehungers in die Erde gegraben wurden, können uns die Notwendigkeit für etwas ganz anderes lehren. Jeder Kontinent hat seine unfassbar großen Löcher. Bekannt sind im rheinischen Kohlrevier vor allem die Schlagworte „Hambach“ und „Garzweiler“. Diese Löcher erzählen Geschichten von Extraktion, Energiehunger, Zerstörung von Mensch und Natur sowie von der Notwendigkeit, all das zu überwinden.

Andreas und David Hellgermann stellen eine selbst konzipierte Unterrichtsreihe vor, die in der aktuellen Veröffentlichung der Reihe „EinFach Religion“ mit dem Titel „Christliche Ethik: Der Klimawandel“ erschienen ist. Das situativ angelegte Unterrichtsvorhaben wurde aus der Unterrichtspraxis am Berufskolleg heraus entwickelt und dort auch erfolgreich durchgeführt. Es ist in allen Anlagen am Berufskolleg einsetzbar. Die Referenten eröffnen damit die Möglichkeit, die Problematik mit Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten. Dies wird im Rahmen dieser Fortbildung mit den Teilnehmenden praktisch und mit der Nutzung digitaler Medien erprobt.

Das Unterrichtsmodell thematisiert den globalen Prozess des menschengemachten Klimawandels über wichtige Berührungspunkte mit der Lebenswelt Jugendlicher. Es zeigt durchaus drastisch am Beispiel des weltweiten Tagebaus, dass und inwieweit biblische und theologische Reflexionen ethische Impulse für ein verantwortungsbewusstes Leben geben können. Dabei überschreiten die Jugendlichen die Grenzen zu anderen Fächern, zum Beispiel Landwirtschaft, Ernährungswissenschaften, Politik oder Wirtschaftswissenschaften.

TERMINDonnerstag, 29. Februar 2024,
15 bis 17 Uhr**Ort**Richard-von-Weizsäcker-
Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen**Referenten**Dr. Andreas Hellgermann
Religionslehrer und Bezirks-
beauftragter, MünsterDavid Hellgermann
Designer, Fachhochschule
Münster**Anmeldung**bis zum 23. Februar 2024 an:
Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de**Bezirks-Leitung**Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirk Lüdinghausen

IN VIELFALT LERNEN

Perspektiven für einen Religionsunterricht in religiös diversen Klassen

Kursnummer BK 9
.....

Der christliche Lebensentwurf hat sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland zu einem unter vielen Lebensmodellen entwickelt und ist längst nicht mehr selbstverständlich. Auch der schulische Religionsunterricht und seine durch die Verfassung garantierte exponierte Stellung stehen schon lange auf dem Prüfstand.

Während dieser Fortbildung wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, das genau diese Situation an einem Beispiel aus der Kita zum Thema macht. Ursprünglich wurde das Material für den Einsatz in Erzieher/innen-Klassen konzipiert, es bietet jedoch auch vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht in anderen Klassen und Handlungsfeldern.

Anhand der Überprüfung des Religionsbegriffs und des Konzepts der religionssensiblen Bildung geht es unter anderem um eine Reflexion der jetzigen und künftigen Rolle als Religionslehrkraft und um die Frage, welchen Beitrag Religionsunterricht zur schulischen Bildung leistet.

TERMINE

Mittwoch, 10. April 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referentin

Maike Brinkhus,
Religionslehrerin am Berufs-
kolleg, Münster

Anmeldung

bis zum 3. April 2024 an
Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des Bezirks
Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirk Marl

ETHISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE

Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der aktuellen Diskussion

Kursnummer BK 6
.....

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist hier insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (DLF) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem „zur Last zu fallen“.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird anhand verschiedener Medien die komplexe Situation multiperspektivisch beleuchtet, unter anderem mit Hilfe von Ferdinand von Schirachs Theaterstück „Gott“ (2020), in dem (wie schon im Drama „Terror“) das Publikum schließlich zur eigenen Entscheidung aufgefordert wird.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Ludger Tünnißen
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024 an das
Institut für Lehrerfortbildung
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung der Bezirke Ibbenbüren und Moers sowie des
Instituts für Lehrerfortbildung,
Essen, statt.

Bezirksleitung

Jutta Heimbach
Fon 02362 94540

Bezirk Moers

ETHISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE

Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der aktuellen Diskussion

Kursnummer BK 6
.....

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist hier insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (DLF) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem „zur Last zu fallen“.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird anhand verschiedener Medien die komplexe Situation multiperspektivisch beleuchtet, unter anderem mit Hilfe von Ferdinand von Schirachs Theaterstück „Gott“ (2020), in dem (wie schon im Drama „Terror“) das Publikum schließlich zur eigenen Entscheidung aufgefordert wird.



Die Veranstaltungen finden online statt!

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Ludger Tünnißen
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024 an das
Institut für Lehrerfortbildung
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung der Bezirke Marl
und Ibbenbüren sowie des
Instituts für Lehrerfortbildung,
Essen, statt.

Bezirksleitung

Sophie Moeselaegen
moeselaegen@bk-wesel.de

Bezirk Münster I

SOCIAL MEDIA – ODER: WIE WIR OFFENBAR DEN ZUGANG ZUR WELT VERLIEREN

Kursnummer BK 10
.....

Zunehmende Zeit vor dem Bildschirm macht erwiesenermaßen krank, und die psychische Verfassung unserer Schülerinnen und Schüler verschlechtert sich dramatisch. Dafür gibt es viele Gründe, Social Media ist einer davon.

Nach einem genaueren Blick auf ChatGPT im ersten Schulhalbjahr (die Materialien stehen auch all denen zur Verfügung, die nicht teilnehmen konnten – Interessierte können sich gern bei Andreas Hellgermann melden), soll in diesem Halbjahr der Blick auf Social Media gerichtet werden. Dabei liegt der Schwerpunkt – wie bei ChatGPT – zunächst einmal darauf, besser zu verstehen, wie Social Media eigentlich funktionieren: von Facebook über Twitter/X bis hin zu Instagram und TikTok. Was machen diese Programme – und die dahinter stehenden Künstlichen Intelligenzen – mit uns und mit unseren Schülerinnen und Schülern? Was machen sie mit unseren Erfahrungen, wie wandeln sie diese in Daten um und welche Effekte hat das auf ihre Nutzerinnen und Nutzer?

Unsere Schülerinnen und Schüler haben oftmals eine ungefähre Ahnung (oder mehr!), dass da etwas mit ihnen geschieht, was sie nicht mehr kontrollieren können. Gemeinsam sollten Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler dazu in der Lage sein, dies zu thematisieren und besser zu verstehen, bevor „Netiquette“ oder „Medienkompetenz“ als einzige Antwort aus der Tasche geholt werden.

Das Thema Social Media wird an diesem Nachmittag sowohl aus einer Design-Perspektive als auch aus einer religionspädagogischen Perspektive betrachtet.

TERMINE

Mittwoch, 21. Februar 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Emmanuel-von-
Ketteler-Berufskolleg
Mindener Straße 11
48145 Münster

Referentin, Referent

Annika Landt
Evangelische Theologin und
Lehrerin am Berufskolleg

David Hellgermann
Designer, Fachhochschule
Münster

Anmeldung

bis zum 14. Februar 2024 an
Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirkleitung

Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirk Münster I

NUR ANSCHLUSSFÄHIGKEIT ODER DOCH MEHR? – RELIGIONSUNTERRICHT ANDERS DENKEN

Unterbrechung als (religions-)pädagogische Kategorie

Kursnummer BK 11
.....

Wie kann man heute noch Religion – insbesondere am Berufskolleg – unterrichten? Diese Grundfrage beschäftigt eigentlich alle, die das tun oder es zumindest versuchen.

Die Religionspädagogik spricht oftmals von „Anschlussfähigkeit“, die den Religionsunterricht auszeichnen soll. Aber besteht darin nicht genau die Gefahr, das, was Religionsunterricht, ja sogar Bildung überhaupt ausmacht, zu verlieren?

Wäre da nicht „Unterbrechung“ die bessere, geeignetere Basiskategorie?

Das Leben im Status quo, der sich durch die Zerstörung der natürlichen Grundlagen, aber auch der auf diesem Planeten lebenden Subjekte auszeichnet, sollte doch gerade nicht fortgesetzt werden. Das wissen wir eigentlich alle. Deshalb könnte Unterbrechung – „Die kürzeste Definition von Religion“, wie der Münsteraner Theologe Johann Baptist Metz gesagt hatte – die bessere (religions-)pädagogische Kategorie sein.

An diesem Nachmittag wird zunächst der Begriff der Unterbrechung noch einmal vorgestellt. Im zweiten Teil soll er an konkreten Beispielen und in der anschließenden Diskussion auf seine Brauchbarkeit für den Unterricht untersucht werden.

TERMIN

Mittwoch, 5. Juni 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Emmanuel-von-
Ketteler-Berufskolleg
Mindener Straße 11
48145 Münster

Referent

Dr. Andreas Hellgermann

Anmeldung

bis zum 29. Mai 2024 an
Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirkleitung

Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirk Münster II/Warendorf

„DIE TORHEIT GOTTES“ UND ICH

Auszeit für Lehrende an Berufskollegs

Kursnummer BK 1
.....

Einen Tag für sich, um mit anderen zusammen:

- aus dem Alltag herauszukommen in der kontemplativen Atmosphäre des Klosters Vinnenberg und seiner Umgebung,
- sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen,
- über einen Gott nachzudenken, der in seiner Schwachheit uns entgegenkommt, und dabei
- theologisch Interessantes zu lesen (zugrunde gelegte Lektüre: John D. Caputo, „Die Torheit Gottes“ [Ausschnitte]).

TERMIN

Samstag, 17. Februar 2024,
9 bis 19.30 Uhr

Ort

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte

Referent, Referentin

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Referent für Religionspädagogik
im Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Ricarda Wesener
Religionslehrerin und
Beauftragte für den Bezirk
Münster II/Warendorf, Münster

Anmeldung

bis zum 14. Januar 2024 an
Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Kosten

39 Euro

Hinweis

Die Anzahl der Teilnehmenden
ist begrenzt.
Diese Veranstaltung findet
mit Unterstützung des Bezirks
Beckum statt.

Bezirksleitung

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Münster II/Warendorf

LIEBER NICHT SO GENAU HINSCHAUEN?

Missbrauch in der Kirche als Thema des Religionsunterrichts

Kursnummer BK 12
.....

Angesichts des Vertrauensverlustes, den die katholische Kirche – auch oder gerade wegen zahlreicher Fälle sexuellen Missbrauchs – gerade erfährt, mögen manche zu dem Kurzschluss kommen: Das Thema „Missbrauch“ sollte man im Religionsunterricht gar nicht erst thematisieren und stattdessen das Positive von Kirche herausstellen, zum Beispiel ihr soziales Engagement.

Verantwortungsvoller und im Sinne der Würzburger Synode kritischer Religionsunterricht sollte aber gerade den Finger in die Wunde legen, um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, Mechanismen des Missbrauchs zu durchschauen, Tätermuster zu entlarven und die Perspektiven Betroffener nachzuvollziehen. All das kann dazu beitragen, problematische Ausprägungen offenzulegen, die Lernenden zu stärken und handlungsfähig zu machen und sie zu konstruktiver Kritik zu befähigen.

Dr. David Rüschemschmidt, Mitverfasser der Studie „Macht und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche. Betroffene, Beschuldigte und Vertuscher im Bistum Münster seit 1945“ (2022) gibt im Rahmen dieser Fortbildung einen inhaltlichen Einblick in das Thema (vgl. etwa die Ergebnisse der Studie zum Bistum Münster, systemische Ursachen von Missbrauch, Perspektiven Betroffener, Verantwortung der „Bystander“, Ergebnisse des Synodalen Wegs).

In einem weiteren Schritt denkt Dr. David Rüschemschmidt mit uns über Unterricht zum Thema nach. Die gemeinsame Reflexion und der Austausch untereinander sind in bewährter Weise integraler Bestandteil der Fortbildung.

TERMINMittwoch, 17. April 2024,
15.30 bis 18.30 Uhr**Ort**Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster
Raum 005/006**Referent**Dr. David Rüschemschmidt
Historiker und Lehrer für
Katholische Religionslehre und
Geschichte, Münster**Anmeldung**bis zum 10. April 2024 an
Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de**Bezirksleitung**Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Recklinghausen **IN VIELFALT LERNEN**

Perspektiven für einen Religionsunterricht in religiös diversen Klassen

Kursnummer BK 9
.....

Der christliche Lebensentwurf hat sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland zu einem unter vielen Lebensmodellen entwickelt und ist längst nicht mehr selbstverständlich. Auch der schulische Religionsunterricht und seine durch die Verfassung garantierte exponierte Stellung stehen schon lange auf dem Prüfstand.

Während dieser Fortbildung wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, das genau diese Situation an einem Beispiel aus der Kita zum Thema macht. Ursprünglich wurde das Material für den Einsatz in Erzieher/innen-Klassen konzipiert, es bietet jedoch auch vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht in anderen Klassen und Handlungsfeldern.

Anhand der Überprüfung des Religionsbegriffs und des Konzepts der religionssensiblen Bildung geht es unter anderem um eine Reflexion der jetzigen und künftigen Rolle als Religionslehrkraft und um die Frage, welchen Beitrag Religionsunterricht zur schulischen Bildung leistet.

TERMIN

Mittwoch, 10. April 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referentin

Maike Brinkhus,
Religionslehrerin am Berufs-
kolleg, Münster

Anmeldung

bis zum 3. April 2024 an
Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet
mit Unterstützung des Bezirks
Lüdinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Rheine

DAS SCHWEIN – EIN SCHNITZEL AUF VIER BEINEN?

Tierethik im Kontext von Konsum und Schöpfungsverantwortung

Kursnummer BK 18
.....

Fleisch gehört dazu! – Oder radikal vegan? – Biofleisch sollte es aber schon sein. Warum? Das ist doch viel zu teuer! – Ich mag Tiere. Aber darf man Tiere töten und essen?

Hinter der Tierhaltung und dem Konsum von tierischen Produkten stehen grundlegende ethische und anthropologische Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Tier. Aber auch unsere Schöpfungsverantwortung, Formen nachhaltiger Lebensmittel- und Landwirtschaft sowie die globale Klimagerechtigkeit spielen eine wichtige Rolle in der oftmals emotional aufgeheizten Diskussion.

Diese Fortbildung führt in diese komplexe Thematik ein und gibt konkrete Anregungen für eine Auseinandersetzung im Religionsunterricht des Berufskollegs.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Rheine
Frankenburgstraße 7
48431 Rheine
A001 Religionsraum (Keller
A-Gebäude)

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfort-
bildung, Essen

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024 an
Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirksleitung

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirk Steinfurt

HIOB

Besuch des Schauspiels am Wolfgang-Borchert-Theater in Münster

Kursnummer BK 14
.....

„Eine Familiensaga nach biblischem Vorbild und die Suche nach der eigenen Identität und der Sinnhaftigkeit des Lebens. Berührend, poetisch und zeitlos“, schreibt das Wolfgang-Borchert-Theater auf seiner Homepage zum Stück HIOB.

In den Pressestimmen heißt es weiter: „Chefdramaturgin Tanja Weidner hat die Geschichte des HIOB von Joseph Roth [...] theatralisch zugespitzt und findet für die Nacherzählung des Romans starke Bilder und dramatische Szenen, die unter die Haut gehen. [So gelingt es ihr,] eine überzeugende Brücke der ursprünglich märchenhaft angelegten Familiensaga in unsere Gegenwart zu schlagen.“

Die Frage des Hiob, „Umgang mit Leid?“, bezieht das Drama auf Vertreibung und Flucht, Entwurzelung und Heimatlosigkeit – Themen, die die biblische Quelle in unsere Zeit übersetzen.

Der Theaterbesuch findet gemeinsam mit dem evangelischen Fortbildungsbezirk für den Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken statt und schafft die Möglichkeit, sich innerhalb der Bezirke auszutauschen und besser kennenzulernen.

TERMIN

Sonntag, 4. Februar 2024,
17.30 Uhr

Ort

Wolfgang-Borchert-Theater
Mittelhafen 10
48155 Münster

Leitung

Werner Rust

Kosten

14 Euro

Anmeldung

bis zum 28. Januar 2024 an
Werner Rust
Werner.rust@hebck.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks für den Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken statt.

Bezirksleitung

Werner Rust
Werner.rust@hebck.de